

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1860**

28.12.1860 (No. 356)

# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 356.

Freitag den 28. Dezember

1860.

## Bekanntmachungen.

Nach Erlass Großh. Oberhofmarschallamts, vom 24. d. M., ist künftighin auch für Droschken die Anfahrt am Portal des Großh. Schlosses gestattet, was hiermit zur Kenntniß gebracht wird.  
Karlsruhe, den 27. Dezember 1860.

Großh. Stadtamt.  
v. Heubronn.

Anniser.

### Gefunden und bei der Polizei hinterlegt:

Ein weißer Pelztragen; ein Cachenez, und mehrere Schlüssel.

Nr. 15,066.

Die Anzeigen der aufgenommenen und entlassenen Diensthöten bei dem Zielwechsel betreffend.

1) Bei dem an Weihnachten stattfindenden Diensthötenwechsel haben sämtliche Diensthöten, welche aus dem Dienste treten und sich nicht wieder vermietet haben, am Donnerstag den 27. und Freitag den 28. l. M. sich auf dem Gesüdebureau einzufinden, um ihre Dienstbücher zurückzunehmen und nach Umständen eine Aufenthaltsbewilligung zu erwirken.

2) Diejenigen Diensthöten, welche ihren Dienst wechseln oder neu in einen Dienst treten, haben sich an nachbenannten Tagen von Morgens 9—12 Uhr und Nachmittags von 3—6 Uhr auf dem Gesüdebureau einzufinden.

I. Bezirk: umfassend die Mitte der Stadt, d. h. den ganzen Schloßbezirk und alle zwischen der Herren- und Kronenstraße gelegenen Stadttheile, sowie die vor der Stadt, zwischen dem Karlsthore und Friedrichsthore gelegenen Gebäude.

Samstag den 29., Montag den 31. Dezember l. J., Mittwoch den 2. und Donnerstag den 3. Januar f. J.

II. Bezirk: mit der Herrenstraße beginnend und den ganzen westlichen Theil der Stadt umfassend, Freitag den 4., Samstag den 5., Montag den 7. und Dienstag den 8. Januar.

III. Bezirk: mit der Kronenstraße beginnend und den ganzen östlichen Theil der Stadt umfassend, Mittwoch den 9., Donnerstag den 10., Freitag den 11. und Samstag den 12. Januar f. J.

3) Diensthöten, welche an den oben erwähnten Tagen mit ihren Zeugnissen, beziehungsweise Dienstbüchern, nebst Quittung über bezahlten Hospitalbeitrag erscheinen, haben rasche Abfertigung zu erwarten, während jene, welche an andern, als den bestimmten Anzeigetagen erscheinen, oder nicht mit den vorgeschriebenen Papieren versehen sind, es sich selbst zuzuschreiben haben, wenn sie wieder weggeschickt, und nach Umständen mit Strafe belegt werden.

4) Alle Diensthöten, welche nach dem 30. Dezember l. J. noch dienstlos sich hier befinden und keine Aufenthaltsbewilligung nachgesucht haben, werden unnachlässig fortgewiesen.

Bei diesem Anlasse bringen wir zugleich in Erinnerung, daß die s. g. Probe- und Aushülfsdienste ebenfalls anzuzeigen sind, und die Aufnahme eines Diensthöten außer der Zielzeit innerhalb 24 Stunden zur Anzeige zu bringen ist.

Die unterfertigte Behörde erwartet von dem gesetzlichen Sinne des Publikums die genaue Beobachtung der vorstehenden, nur im Interesse der Ordnung und Sittlichkeit gegebenen Bestimmungen.

Karlsruhe, den 22. Dezember 1860.

Großh. Stadtamt.

Richard.

## Rheinischer Eisenbahnverband.

### Modifikation des Gütertarifs vom 10. Oktober d. J. betr.

Vom 1. Januar 1861 an wird der seit dem 10. Oktober d. J. in Kraft befindliche Gütertarif bei Sendungen nach und von sämtlichen badischen Stationen, erklusive Mannheim, bis auf Weiteres um nachstehende Beträge erhöht werden:

bei Eilgut,

„ Klasse I. und II.,

„ Wagenladungs-Klasse A und B,

„ Spezialtarif 1 und 2

um 9 Pfennige oder 27 Kreuzer per Zentner;

bei Spezialtarif 3 um 1 Sgr. oder 35 Kreuzer per Zentner.

1mal.

1mal.

1mal.

1mal.

Der Ausnahmetarif im Verkehr mit der Schweiz Seite 75—80 des Tarifs bleibt unverändert bis auf die Ausnahmeklasse V. h., welche eine Erhöhung der Tare von je 18 Pfennigen, beziehungsweise 5 Kreuzern erfährt.

Die gleiche Erhöhung nach Basel findet auf der linken Rheinseite im internationalen Tarife des Rheinischen Verbandes mit der französischen Ostbahn d. d. 15. November d. J. für T. E. V. h. und zwar mit 18 Pfennigen, beziehungsweise 5 fr. oder von 3 Fr. 60 C. pr. 1000 K<sup>o</sup>. von gleichem Zeitpunkte ab statt.

Karlsruhe, den 20. Dezember 1860.

Im Namen der Verwaltungen des Rheinischen Eisenbahnverbandes:

**Die Direction der großh. Verkehrsanstalten.**

Zimmer.

### Kleinkinder-Bewahranstalt.

An Weihnachtsgaben sind uns noch zugekommen: von Ihrer Königl. Hoheit der Frau Großherzogin Luise ein Stück Shirting, 84 Ellen Baumwollenzug, 6 Paar Schuhe, 24 Halstücher; durch Frau v. Hardenberg: von Ihrer Königl. Hoheit der Frau Großherzogin Sophie 12 leinene Kinderhemden, 108 Ellen wollene Kleiderstoffe; von Ihren Großh. Hoheiten den Prinzessinnen Elisabeth und Leopoldine 132 Sacktücher, 84 Halstücher, 60 Schürzchen und 17 Paar Strümpfen; von Hrn. Schirmfabrikant Wohlschlegel ein Regenschirm; Frau Oberst Jeroni 4 Mäntelchen; Hrn. Conditor Compter 1 Düte Confekt; Hrn. Zahnarzt Heinrich 1 fl.; Ungenannt 2 fl.; B. D. L. 4 Paar Stauer, 1 Halstüchlein, 1 Halsbinde, 2 Büppchen; B. B. 1 fl. 45 fr. u. Springerlein; von einer Gesellschaft aus dem grünen Hof ein reich gezierter Christbaum; von v. H. und v. L. 5 fl., 4 gebäfelte wollene Röcken, Spielzeug, getragene Kleidchen und ein Säckchen dörres Obst; Frau Maj. Scheffel 18 Sacktücher. In der Anstalt empfangen: Bei der letzten Einrückung sollte stehen: von den Herren Kauf. Leon 30 Ellen Antonia statt 3 Ellen; von M. Eitlinger jun. 2 Paar Aermel und Baumwolle; von C. F. D. 5 Pfund Strickwolle; Frau Minister Regenauer 2 Paar Strümpfen, 2 Hemdchen; von W. 12 Ellen Pers und 2 fl.; Fr. G. 6 Paar wollene Strümpfen und 1 fl. 30 fr.; Hrn. Bäcker. Hafner 57 Brezeln, Springerlein, Hugelbrod und Lebkuchen. Den herzlichsten Dank für diese Gaben.

Karlsruhe, den 27. Dezember 1860.

Das Comite.

### Danksgang.

Christgeschenke habe ich erhalten: 1) Für den Verein zur Rettung sittlich verwahrloster Kinder: von Ungenannt 1 fl. 45 fr.; von B. und C. S. 1 fl.; von W. G. 2 fl.; von Ung. ein Paket Kleidungsstücke mit Schreibmaterialien; von Mad. L. P. 3 fl.; von Ungenannt durch Herrn Dekan Zimmermann 30 fr.; von W. R. 2 fl.; von Wehndenn? 2 fl. 20 fr.; durch Hrn. Ministerialrath Rühwieder von der Gesellschaft für Spinnerei und Weberei in Ettlingen ein Pack Strickbaumwolle und ein Stück Shirting; von W. E. durch Hrn. Pfarrer Frommel 2 fl.; von R. Scht. 2 fl.; von Ungenannt 2 fl.; von Fr. R. 2 fl.; von Ungenannt 1 fl.; von Ungenannt 1 fl. 2) Für das Hardthaus: von W. G. 2 fl.; von J. St. 1 fl. 45 fr. 3) Für die Klein-Kinderschule: von W. und C. S. 1 fl.; von W. G. 2 fl.; von Ungenannt ein Paket mit Strümpfen, Halstüchern und Spielzeugen; von W. R. 2 fl.; von Ungenannt 1 fl. 4) Für den Elisabethenverein: von W. u. C. S. 1 fl.; von Ungenannt 1 fl. 5) Für die Diakonissenanstalt: von W. G. 2 fl.; von Ungenannt 1 fl. 6) Für das Pfändnerhaus: von W. u. C. S. 1 fl.; von Ungenannt 30 fr. 7) Für das Waisenhaus: von W. u. C. S. 1 fl.; von Ungenannt 30 fr.; von C. v. M. 2 fl. 30 fr.; von W. E. durch Hrn. Pfarrer Frommel 2 fl.; von J. S. 12 wollene Halsbinden und 12 Jaconetbinden; von Ungenannt 1 fl. 8) Für den evangelischen Krankenverein: von W. G. 2 fl.; von R. nebst Frau 2 fl. 9) Für die Kleinkinderschule in Wettersbach: von W. u. C. S. 1 fl.; von Ungenannt 1 Paket Strümpfe, Halstücher und Seife; von Ungenannt 1 fl.; von C. 1 Paket Kleidungsstücke; von Ungenannt 1 fl. 10) Für Arme: von Fr. D. . . . 9 fl. 20 fr., und für arme Kinder von R. B. 4 Bäckchen mit Kleidungsstücken und 4 Bäckchen Zuckerbrod. 11) Für das syrische Waisenhaus: von Ungenannt 2 fl. 12) Durch den Klingelbeutel: von Fabrikarbeiter W. 6 fr. für die syrischen Christen und 18 fr. für den Gustav Adolf-Verein. Mit herzlichem Dank!

Karlsruhe, den 25. Dezember 1860.

Th. Roth, Stadtpfarrer.

### Bekanntmachung.

Nr. 15,055. Die durch den Tod der Frau Knöch erledigte Hebammenstelle dahier soll wieder besetzt werden.

Diejenigen Frauen oder Jungfrauen, welche sich um diese Stelle bewerben wollen, dürfen nicht über 30 Jahre alt sein und sollen der katholischen Religion angehören; sie haben sich unter Vorlage von Alters- und Sittenzeugnissen beim Großh.

Stadtsamtsarzte, Medicinalrath Dr. Molitor, binnen 14 Tagen zu melden.

Karlsruhe, den 23. Dezember 1860.

Großherzogl. Stadtsamt.

v. Neubronn.

Anniser.

### Dungversteigerung.

Nächsten Mittwoch den 2. Januar, Nachmittags halb 3 Uhr, wird der Pferde-

imal.

imal.

dünger aus den Stallungen zu Gottesau für den Monat Januar gegen Barzahlung öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 27. Dezember 1860.  
Berrechnung des Großh. Feld-Artillerie-Regiments.  
G. Koch, Regiments-Quartiermeister.

**Wohnungsanträge und Gesuche.**

*Soder. by.* Amalienstraße Nr. 20 ist der zweite Stock, bestehend in 6 Zimmern, Alkof, 2 Speicherkammern und sonstigen Erfordernissen, auf den 23. April zu vermieten. Näheres im untern Stock im Laden.

*Imml. Mayer, Ofenfabr.* Erbprinzenstraße Nr. 6 ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Keller und allem Zubehör an eine stille kleine Familie auf den 23. April 1861 zu vermieten, und das Nähere im untern Stock daselbst zu erfragen.

*by.* Möblirte Zimmer zu vermieten. Sogleich oder auf 1. Januar k. J. sind in der Nähe der Eisenbahn zwei ineinandergehende gut möblirte Zimmer zu vermieten. Näheres Steinstraße Nr. 7 im zweiten Stock.

*by. Gichne.* Möblirtes Zimmer zu vermieten. Ein hübsch möblirtes, auf die Straße gehendes Zimmer ist auf den 1. Januar zu vermieten. Näheres Eck der Langen- und Kasernenstraße Nr. 1 im zweiten Stock (bel-étage).

*Imml. E. Rauber* Wohnung zu vermieten. Steinstraße Nr. 7 ist der dritte Stock, bestehend in 5 heizbaren Zimmern, Alkof, Küche, 2 Kammern nebst den übrigen Erfordernissen, auf den 23. April zu vermieten. Zu erfragen daselbst im untern Stock.

*by. Langstr. auf Holzmarkt* Wohnung zu vermieten. Eine freundliche Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Kammer u. nebst Garten kann auf 23. April vermietet werden. Näheres Karlsstraße Nr. 12 im dritten Stock.

*Imml. by. Abr. Ettlinger.* Wohnung zu vermieten. Eine Wohnung von zwei ineinandergehenden Zimmern, auf die Straße gehend, nebst Küche, Keller, Holzplatz und Speicher ist auf den 23. April 1861 an eine ruhige kleine Familie zu vermieten. Näheres zu erfragen Baldbornstraße Nr. 24 im Laden.

*by. De Neole.* Zu vermieten. Erbprinzenstraße Nr. 9 ist auf 23. April 1861 ein großes Lokal, wozu gegenwärtig noch die Druckerei betrieben wird, als Magazin, Atelier u. zu vermieten.

*Imml. by. Oberbaurath Sauerbeckh, Erbprinzenstr. 20.* Wohnungsgesuch. Auf den 23. April k. J. wird eine Wohnung von 6-7 Zimmern mit dem gewöhnlichen Zugehör zu miethen gesucht. Anerbieten wollen unter der Bezeichnung S. 20 auf dem Kontor des Tagblattes gefälligst abgegeben werden.

**Wohnungsgesuch.**

*by. Frau C. v. Roth* Eine einzelne Dame sucht auf den 23. April 1861 eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern mit Alkof oder 4 Zimmern nebst Zugehör. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

**Logisgesuch.**

*by. Baumgärtner.* Auf 23. April 1861 werden zwei Wohnungen, bestehend aus 3 bis 4 Zimmern und allen übrigen Erfordernissen, zu miethen gesucht. Bei hübscher Aussicht dürfte eine derselben in einem Hinterhaus gelegen sein. Gefällige Anerbieten beliebe man Akademiestraße Nr. 3 im zweiten Stock abzugeben.

**Bermischte Nachrichten.**

*Imml. Reiner* [Dienstvertrag] Ein kräftiges Mädchen, das gut kochen kann und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet sogleich einen Platz. Näheres Karlsstraße Nr. 4.

*by.* [Dienstverträge.] Eine gewandte Kellnerin, sowie ein Mädchen, welches kochen und putzen kann, finden sogleich Stellen in der Langenstraße Nr. 55.

*Imml.* [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, das kochen, waschen und putzen kann, findet sogleich eine Stelle in der Hauptstraße Nr. 12 in Durlach.

*by.* [Dienstgesuch.] Ein solides Mädchen, welches mit guten Zeugnissen versehen ist und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wünscht sogleich eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Durlacherthorstraße Nr. 81 im Hintergebäude.

*by.* [Dienstgesuch.] Ein graves Mädchen aus dem Oberlande, das bürgerlich kochen, waschen, putzen und alle übrigen häuslichen Geschäfte besorgen kann und mit guten Zeugnissen versehen ist, sucht sogleich einen Platz; dasselbe sieht mehr auf gute Behandlung als auf großen Lohn. Das Nähere zu erfragen im Gasthaus zur Stadt Pforzheim.

*by.* [Dienstgesuch.] Ein junges Mädchen, welches schön weihnähen und auch etwas Kleider machen kann, wünscht eine Stelle als Zimmermädchen oder zu erwachsenen Kindern zu erhalten. Auf Verlangen könnte der Eintritt sogleich geschehen. Zu erfragen Akademiestraße Nr. 34 im Hintergebäude links ebener Erde.

*by. W. W. W. W.* [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches gut kochen, nähen und bügeln kann, wünscht sogleich eine passende Stelle zu erhalten. Zu erfragen auf dem Kontor des Tagblattes.

*by.* [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das kochen, spinnen und putzen kann, sucht sogleich eine Stelle. Näheres Langestraße Nr. 173 im Hinterhaus.

*by. W. W. W. W.* [Dienstgesuch.] Eine Person, die gut kochen, waschen und putzen kann, auch gute Zeugnisse besitzt, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

*by.* [Dienstgesuche.] Zwei Mädchen von gesetztem Alter wünschen sogleich Stellen, das eine als Köchin und das andere als Zimmermädchen. Zu erfragen in der Akademiestraße Nr. 29 im Hinterhaus zu ebener Erde.

*hng.* [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches noch nie hier gedient hat, allen häuslichen Arbeiten gut vorstehen kann und gute Zeugnisse besitzt, wünscht sogleich eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Neuthorstraße Nr. 16 im Hinterhaus.

*hng.* [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen im Gasthaus zum goldenen Karpfen.

*hng.* [Dienstgesuch.] Ein junges Mädchen aus guter Familie, welches noch in keinem Dienst war, wünscht in einem Privathause eine angemessene Stelle zu erhalten; dasselbe sieht mehr auf gute Behandlung als auf großen Lohn. Nähere Auskunft wird erteilt Langestraße Nr. 134 im Hintergebäude im zweiten Stock.

### Kapitalgesuch.

*hng.* Gegen Hinterlegung eines sichern und viel größeren Unterpfands werden **1000 fl.** bis **1500 fl.** aufzunehmen gesucht und entsprechende Prozente bezahlt. Schriftliche Anerbieten nimmt das Kontor des Tagblattes entgegen.

### Laufplatz.

*hng.* Ein solides Mädchen wird in einen Laufdienst gesucht: Erbprinzenstraße Nr. 23 im untern Stock.

### Stellegesuch.

*hng.* Eine gesunde Schensamme sucht sogleich eine Stelle. Näheres Steißestraße Nr. 21.

*hng.* N. B. Nr. 1899. Ein **Diener**, welcher sich auch den Geschäften eines Ausläufers unterziehen würde, von seiner letzten Herrschaft besonders empfohlen ist, wünscht in Dienst zu treten. Näheres auf dem

Commissionsbureau von **J. Scharpf**, Ritterstraße Nr. 10, dem Museum gegenüber.

*hng.* N. B. Nr. 1799. **Dienstgesuch.** Ein sehr empfehlenswerther junger Mann, welcher in den Geschäften als Diener (Serviren u.), wie auch im Kutschieren (zwei- und vierspännig) bestens erfahren ist, wünscht bei einer Herrschaft in Bälde einen für seine Person geeigneten Dienst. Näheres auf dem

Commissionsbureau von **J. Scharpf**, Ritterstraße Nr. 10, dem Museum gegenüber.

*hng.* N. B. Nr. 1898. Eine **Köchin**, welche mit Zufriedenheit Herrschafts-Küchen vorstand, wünscht in Bälde eine ihren Kenntnissen angemessene Stelle zu erhalten durch das

Commissionsbureau von **J. Scharpf**, Ritterstraße Nr. 10, dem Museum gegenüber.

### Stellegesuch.

*hng.* Ein Frauenzimmer aus guter Familie, welches im Rechnen und Schreiben, sowie in allen feinen weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht eine Stelle,

am liebsten in einem Laden. Der Eintritt kann sogleich geschehen. Das Nähere bei Frau Speich, Stephaniensstraße Nr. 102.

### Dienstgesuch.

*hng.* Ein Bursche, der gut mit Pferden umzugehen weiß und allen Arbeiten vorstehen kann, sucht eine Stelle als Hausknecht oder Kutscher. Zu erfragen auf dem Kontor des Tagblattes.

### Verlorenes.

*hng.* Gestern Morgen wurde eine goldene **Armspange** mit einem Stein in der Mitte, entweder im Bürgervereinslokale oder von da über den Ludwigplatz, Erbprinzenstraße bis zum Spitalplatz verloren. Der redliche Finder wird höflichst ersucht, solche gegen Belohnung auf dem Kontor des Tagblattes abzugeben.

### Verlorenes.

*hng.* Vorgestern Abend wurde von der durch die Jähringer bis an die Kirchstraße goldene **Broche** verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen gute Belohnung in der Jähringerstraße Nr. 81 abzugeben.

### Verlorenes/ Stammbuch.

*hng.* Am Christtag Abend halb 5 Uhr verlor ein Mädchen durch die Lange- und Hirschstraße bis zur Amalienstraße ein neues Stammbuch. Der redliche Finder wird dringend gebeten, dasselbe gegen Erkennlichkeit in der Amalienstraße Nr. 67 im zweiten Stock abzugeben.

### Verkaufsanzeige.

*hng.* Vier stark beschlagene **halbe Räder** (Schlittenläufe) zum Einscheben in die Achsen sind zu verkaufen in der Kreuzstraße Nr. 4.

### Theilhaber-Gesuch.

*hng.* Zur Gründung eines Wein- und Erledungs-geschäftes auf hiesigem Plage sucht ein in diesem Fache sehr geübter Chemiker einen Theilhaber mit einer baaren Einlage von mindestens 4000 fl.

Anerbieten wollen gefälligst unter Chiffre C. B. Nr. 100 im Kontor des Tagblattes niedergelegt werden.

### Privat-Bekanntmachungen.

*hng.* **Frische Schellfische u. Cabeliau** sind eingetroffen bei **H. D. Meyer**, Großh. Hoflieferant.

### Liqueur-Fabrique,

*hng.* **Karl-Friedrichstraße Nr. 6.**  
**Feinsten Schweizer Absynthe**

empfiehlt bestens **Louis Müller.**

*1mal.* **Karl Däschner** empfiehlt

feinsten Vanille-,  
" Rum-,  
" Arac-  
feinste Ananas-,  
" Rum-,  
" Arac-  
**Ponche Royal,**  
" **Imperial** } von J. W. Diez-  
fenbach,  
feinste Burgunder-Punschessenz,  
**Arac- und Rum-Grog-Essenz,**  
feinsten Mandarinen- (Kron-) **Arac,**  
**Jamaica-Rum,**  
**Arac de Batavia,**  
**Anisette, Carvi, Allasch, Curaçao,**  
**Crème de Menthe, Genève, Ex-**  
**trait d'Absynthe, Cognac und Maras-**  
**quino,**  
große spanische Orangen und  
schöne Citronen.

**Empfehlung.**

*4mal.* Der Unterzeichnete empfiehlt zu Bäckereien:  
**Kunstmehl 1ter Sorte,** feinstes **Bäckmehl**  
(Poudre), **Landhonig** und **Zuckersyrup,**  
neue **Nosinen** und **Corinthen,** neue **Kranz-**  
**feigen,** schöne **Mandeln, Citronen, Citro-**  
**nat, Orangeat,** weißen, gelben und braunen  
**Kochzucker,** feinst gestohlenen u. gesiebten **Zucker,**  
frische ganze und gemahlene **Gewürze,** feine  
**Chocolade,** ächten **Jamaica-Rum, Arac**  
**de Batavia,** feinste **Punsch-Essenz** und  
**Liqueure.**

**A. Römhildt,**

Eck der Akademie- und Finkenheimerstraße.

*2mal.* **Wertheimer Würste**

*1mal.* ist wieder eine neue Sendung eingetroffen bei  
**L. Weber,**  
Waldstraße Nr. 11.

*1mal.* **Schensmaulsalat**

à 6 fr. per 1/2 Pfund bei  
**Ph. D. Meyer,** Großh. Hoflieferant.

*2mal.* **Spinnhanf,**

grauen Oberländer, zu 24, 26, 28, 30, 32,  
34 und 36 fr. per Pfund,

**ital. weißen Hanf**

zu 28, 32 und 34 fr. per Pfund,

**Brabanter Flach**

in schöner grauer Farbe, zu 36, 40 und  
48 fr., nebst **Spinnradsaiten,** empfiehlt

**J. D. Krieg,**  
Herrenstraße Nr. 35.

Auf die bevorstehenden Festtage

empfehlen wir:

**Burgunder-,**  
**Rum- und** } **Punschessenz** in 1/4  
**Arac-** } und 1/2 Flaschen,  
sowie

ächten **Rum de Jamaica,**  
**Arac de Batavia** und  
**Eau de vie de Cognac**

zur geneigten Abnahme bestens.

Karlsruhe, im Dezember 1860.

**Arheidt & Comp.,**

Langestraße Nr. 62,

gegenüber der Garnisonskirche.

**Punsch-Essenz**

besten Qualität empfiehlt

**Jakob Goldschmidt,**

gegenüber der Infanterie-Kaserne.

**Visiten-Karten**

in schönster Ausführung in Stich und Papier bei

**G. Holtzmann,**

Waldstraße Nr. 32 a.

**Neu angekommene**

**Damen- und Schultaschen, Schulränz-**  
**chen und Reisefäcke** in verschiedenen Sorten  
zu ganz billigen Preisen.

**L. Heilbronner,**

Langestraße Nr. 137.

**Gummi-Schuhe**

in großer Auswahl empfiehlt

**Heinrich Schnabel,**

am Marktplatz.

**Gummischuhe.**

**Gummischuhe,** sowie **Lederstiefel** in  
allen beliebigen Größen für jetzige Jahreszeit em-  
pfehlt billigt

**L. Wacker,** Waldstraße Nr. 27.

**Eichenholz,**

das Klafter à 12 fl. 30 fr., vorrätzig bei

**Jak. Gehrlein jun.**

in Maximiliansaue.

Ziehung am 2. Januar 1861:

**Jura-Eisenbahn 20 Fr.-Loose.**

Hauptgewinn 25,000 Fr.

Jedes Loos kann 7 Mal gewinnen, 25 Frs.  
muß jedes gewinnen.

Original-Loose sind von mir zum billigsten  
Tageskurse zu beziehen.

**Louis Steurer,** am Spitalplatz Nr. 30  
in Karlsruhe.

*2mal.*

*1mal.*

*2mal.*

*1mal.*

*3mal.*

*2mal.*

*1mal.*

*2mal.*

*1mal.*

*1mal.*

*1mal.*

*2mal.*

*1mal.*

**Codesanzeige.**

Von dem so plötzlichen und unerwarteten Hinscheiden unserer lieben Gattin, Mutter und Schwester, Amalie, geb. Markstahler, setze ich Freunde und Bekannte in Kenntniß und bitte um stille Theilnahme. Sie starb schmerzlos Nachts 1 Uhr.

Die Beerdigung findet Samstag Morgens um 10 Uhr statt.

Im Namen der tiefgebeugten Familie:  
**Dups**, Buchbindermeister.

**Codesanzeige.**

Am 23. d. M. starb nach kurzem, aber schwerem Leiden unsere gute Mutter und Schwiegermutter, Rosine Zachmann, geb. Schilling, in einem Alter von 67 Jahren.

Für die Theilnahme an unserm Verlust, sowie für die ehrende Begleitung der Verbliebenen zur letzten Ruhestätte, sagen wir unsern wärmsten, innigsten Dank.

Karlsruhe, den 27. Dezember 1860.

Die trauernden Hinterbliebenen.

**Codesanzeige.**

Allen unsern Verwandten und Freunden ertheilen wir hiermit die traurige Nachricht, daß es dem Herrn gefallen hat, unsere liebe Gattin und Mutter nach dreivierteljährigem schmerzhaften und schweren Leiden zu sich in ein besseres Jenseits in einem Alter von 47 1/2 Jahren heimzurufen. Wer die Berewigte näher kannte, wird unsern gerechten Schmerz zu würdigen wissen.

Um stille Theilnahme bittet:

Karlsruhe, den 26. Dezember 1860.

**Georg Sautter.**

**4 1/2 % Herzogl. Nassauische Staats-Anleihe v. J. 1861,** negotirt durch das Bankhaus M. A. v. Rothschild & Söhne in Frankfurt; Emissionspreis 100 1/2 %.

Auf besagtes Anlehen nehme ich Unterzeichnungen entgegen und können nach Belieben auch andere Werthpapiere an Zahlung gegeben werden.

Karlsruhe, den 25. Dezember 1860.

**Veit L. Homburger,**  
Jähringerstraße Nr. 79.

**Fremde.**

In hiesigen Gasthöfen.

**Darmstädter Hof.** Hr. v. Kagemel, Ingenieur von Rehl. Hr. Küfer, Kfm. u. Hr. Dreiel, Part. v. Frankfurt.  
**Goldener Ochse.** Hr. Dppenheimer, Kfm. v. Michelfeld. Hr. Weilman, Kfm. v. Mainz. Hr. Edinger, Kfm. v. Darmstadt. Hr. Kämerer, Del. m. Sohn v. Käferthal. Fel. Wieland v. Güllheim.  
**König von England.** Hr. Früh, Kfm. v. Oberkirch.

**Ritter.** Frhr. v. Degensfeld, Obristleutnant v. Mannheim. Frhr. von Degensfeld, Rittmeister v. Bruchsal. Hr. Lotter, stud. cam. von Freiburg. Hr. Bruner, Part. von Mannheim. Hr. Gleer, Fabrik. von Karau. Hr. Weber, Fabr. v. Weidenberg. Hr. Deger, Kfm. v. Neckargemünd.

**Rothes Haus.** Hr. Ebner, Kfm. v. Stuttgart. Hr. Somerschild, Priv. von Schlossau. Hr. Würz, Fabr. von Lahr. Hr. Renold, Reisender v. Mühlhausen. Hr. Neuschwander, Kfm. v. Pfaffenroth. Hr. von Mühling, Bezirksförster v. Eberbach. Hr. Reinold, Baurath v. Hamburg.

Mit einer Beilage von der A. Gessner'schen Buchhandlung in Karlsruhe.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.

**F. Kunzer's**  
**photographischer Glas-Salon**  
zur Aufnahme von **Porträts** etc. befindet sich  
**Langestraße Nr. 136.**

Für gute Ausführung wird garantiert.

**Zweigverein der deutschen Schillerstiftung.**

Heute Abend **halb 7 Uhr** soll im Vorzimmer des Museumscafes eine Besprechung über den Anluß des in der Bildung begriffenen hiesigen Vereins an den Mannheimer stattfinden, wozu die Herren, die ihren Beitritt erklärt haben, zahlreich zu erscheinen eingeladen werden.

Karlsruhe, den 28. Dezember 1860.

**Großherzogliches Hoftheater.**

Sonntag den 30. Dez. IV. Quart. 144. Abonnementsvorstellung. **Der Schnee.** Komische Oper in 4 Aufzügen, von Castelli; Musik von Auber.

**Notizen für Samstag 29. Dezember**  
Friedrichthal, gr. Bezirksforst: Holzversteigerung aus großh. Hartwache. Zusammenkunft 9 Uhr früh auf der Grabener Allee am Schröder-Staffortter Weg.

**Witterungsbeobachtungen**  
im Großh. botanischen Garten.

25. Dezbr.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	— 6	27" 3,5"	Nordost	Schnee
12 " Mitt.	— 4	27" 3,5"	Südwest	"
6 " Abds.	— 1 1/2	27" 3,5"	"	Regen
26. Dezbr.				
6 U. Morg.	+ 1	27" 5,5"	Südwest	trüb
12 " Mitt.	+ 5	27" 5,5"	"	Regen
6 " Abds.	+ 3 1/2	27" 5,5"	"	trüb

**Gestorben:**

26. Dez. Amalie Sautter, alt 47 Jahre, Ehefrau des Partikuliers Sautter.  
27. " Amalie Dups, alt 46 Jahre, Ehefrau des Buchbinders Dups.